

MARCO  POLO

TOUREN-APP
&
UPDATE-SERVICE

SALZ BURG ER LAND

SALZKAMMERGUT
SALZBURG

Reisen mit
**Insider
Tipps**



In den Bergen kommen Natur- und Wanderfreunde und Erholungsuchende auf ihre Kosten

dem 17. und 18. Jh. das Bild der Stadt. Finanziert wurden Glanz und Prunk mit den Einnahmen aus dem Salzhandel, der Abbau im benachbarten Hallein zählte zu den größten der Welt. Weitere Einnahmequellen lagen ebenfalls im Boden des Landes, dazu zählt zum Beispiel der Goldabbau in den Minen in den Hohen Tauern und die Gewinnung von Arsen im Lungau – ohne das hochgiftige Element gäbe es kein venezianisches Muranoglas.

Nach dem Ende der erzbischöflichen Ära wurde die Kulisse Salzburgs in ein romantisches Tourismusziel verwandelt, mit Hilfe der Ausstrahlung der **Salzburger Festspiele** und ihres berühmtesten Sohns, **Wolfgang Amadeus Mozart**. Dass sie dem ehemals

3000–100 v. Chr.
Abbau von Kupfer in Mühlbach am Hochkönig und von Salz auf dem Dürrnberg

50–160 n. Chr.
Blütezeit der römischen Stadt Juvavum (Salzburg)

696
Rupert, der spätere Landespatron, beginnt Salzburg zu missionieren und gründet St. Peter

739
Salzburg wird Bischofssitz

1198
Vollendung des romanischen Doms in Salzburg

1498
Vertreibung der Juden aus dem Erzbistum

ungeliebten und rebellischen Genie „Wolferl“ eine Menge verdankt, ist der Stadt bewusst, und sie würdigt den Komponisten mit zahlreichen Festivals und Events. Doch nicht nur sie faszinieren Menschen aus aller Welt. Mehr als 4000 Kulturveranstaltungen im Jahr zeigen, wie gut Salzburg den Anschluss an das 20. und 21. Jh. geschafft hat; dazu kommt eine unvergleichliche Fülle interessanter Architektur: das Museum am Berg, das Haus für Mozart, der Marksteg, die Edmundsburg über dem Festspielhaus sind nur einige der Highlights. Das Salzburg Museum in der Neuen Residenz und Mozarts Geburtshaus punkten mit zeitgemäßer Präsentation ihrer Themen. Traditionsreiche Manufakturen wie die mehr als 700 Jahre alte Stiftsbäckerei Sankt Peter, die Konditorei Fürst, die Erfinderin der Mozartkugel, oder Österreichs ältestes Kaffeehaus – das Tomaselli – haben ihre Adresse in der Altstadt. Salzburg ist ein seltener Glücksfall: eine Weltstadt im Kleinformat.

Was die Stadt dem rebellischen „Wolferl“ alles verdankt

Und auch ihre Umgebung sucht ihresgleichen. Nur eine halbe Autostunde nördlich der Stadt – im Flachgau – laden sanfte Hügellandschaften mit türkisfarbenen Seen dazu ein, sich zurückzulehnen und die Gedanken mit den Wolken um die Wette schweifen zu lassen. Oder sportlich aktiv zu werden: Baden, segeln, radeln und golfen kann man am Obertrumer- und Mattsee, am Graben- oder Wallersee. Etwas weiter östlich dann, im Salzkammergut, das sich die Steiermark, Oberösterreich und Salzburg teilen, befindet sich die Wiege der guten alten Sommerfrische. Der beschauliche Charakter der von Seen und Bergen geprägten Landschaft ist sozusagen die **Blaupause für die Sommerferien von einst**, die heute einem vielfältigen Angebot vor allem für Familien Platz gemacht hat: Streichelzoos, Klettergärten, Sommerrodelbahnen, Erlebnisparks und -bäder. Stressgeplagte und Erholungsuchende kommen in der ehemaligen Kaiserstadt Bad Ischl beim Kuren im schwefel- und solehaltigen Wasser wieder ins physische und psychische Gleichgewicht. Der Sprung ins kühle Wasser – in Wolfgang-, Atter-, Traun-, Hallstätter-, Grundl- oder Altausseersee – bleibt dabei ebenso unver-

Vielfältige Angebote für Familien und Erholungsuchende

- 1525/26** Belagerung der Festung Hohensalzburg während der Bauernkriege
- 1756** Wolfgang Amadeus Mozart wird in Salzburg geboren
- 1803** Auflösung des Erzbistums
- 1816** Salzburg wird endgültig österreichisch
- 1920** Die Salzburger Festspiele finden zum ersten Mal statt, mit dem „Jedermann“ werden sie eröffnet
- 1945–1955** Amerikanische Truppen halten das Land besetzt

gesslich wie die traumhaften Aussichten vom Schafberg, von der Drachenwand, dem Schober, dem Loser oder die selbst gesammelten Moosbeeren in den herrlich duftenden und kühlen Wäldern.

Keine europäische Ferienregion bietet auf etwas mehr als 7100 km² Vergleichbares: die sanfte hügelige Seenplatte im Norden, Richtung Süden dann die Almen, die vor den Kalkalpen enden. Der Alpenhauptkamm im Westen mit 3000 m hohen Gipfeln, Gletschern, einsamen Tälern, Murmeltieren, Schneehasen und hochalpiner Vegetation wie Edelweiß und Enzian ist durch den Nationalpark **Hohe Tauern** vor jedem

Eingriff geschützt. Die Nationalparkregion betreibt aktuell 🌱 das größte Klimaschutzprojekt im österreichischen Tourismus:

Der Service – vom Bahn-

Bahnhofshuttle und Null-Kilometer-Menü für den Klimaschutz

hofshuttle bis zum Nationalparkwanderbus – etwa gönnt Autos eine Auszeit und die Tauern-Alpin-Genusswirte (www.tauernalpin.at/genusswirte) servieren beim „Null-Kilometer-Menü“ ausschließlich Gerichte mit in der Nationalparkregion produzierten Zutaten. Im ersten **Gletscherskigebiet** Österreichs am Kitzsteinhorn, eine Autostunde südlich von Salzburg, wedeln Snowboarder und abenteuerlustige Freerider oberhalb von Kaprun über die Hänge. Zu alpiner **Wellness** laden im Tal die Alpentherme in Bad Hofgastein und das Tauern Spa in Kaprun ein. Wanderer finden zahlreiche Höhenwege über die Pinzgauer Grasberge mit den vergletscherten Hohen Tauern im Süden und den charakteristischen Kalkalpen im Norden. Im Süden beschließen die sanften Lungauer Nockberge dann das Land. Hier, in der sonnenreichsten Region Österreichs, sind 60 Bergseen zu entdecken, 1800 Almen bedecken ein Viertel der Landesfläche.

Und was für viele Tourismusdestinationen oft eine leere Worthülse ist, für die Menschen des Salzburger Landes und des Salzkammerguts ist es selbstverständlich: In Ortschaften, beim *Wirtn*, aufm *Bankerl* und auf Almen sitzt man *z'sam*. Regionale Spezialitäten wie Bauernbrot und Speck werden serviert und ein Schnapserl trägt dazu bei, dass die Geschichten immer aufregender werden. **Traditionen** werden in Kirchen, Klöstern und Regionalmuseen gelebt, Umzüge wie die Krampusläufe oder der Samson-Umzug im Lungau ziehen jedes Jahr Scharen von Besuchern an und haben über Brauchtumsnachwuchs nicht zu klagen. Und auch wenn der Einfluss der

1997

Die Salzburger Altstadt wird Teil des Unesco-Welterbes

2006

Zu Mozarts 250. Geburtstag wird das „Haus für Mozart“ eröffnet

2008

Salzburg ist neben Wien, Innsbruck und Klagenfurt einer der österreichischen Austragungsorte der Fußball-Europameisterschaft

2009

Das renovierte Haus der Natur, Salzburgs größtes Museum, öffnet die Pforten

2014

Mit dem Domquartier Salzburg öffnet eine riesige Mu-seumslandschaft



Im Wolkenmeer: Der Großglockner ist der höchste Berg Österreichs

Kirche wie überall auch im Salzburger Land im Schwinden begriffen ist, so sind an hohen Festtagen wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten die Gottesdienste immer noch gut besucht.

„Das Salzburger Land ist das Herz vom Herzen Europas. Das mittlere Europa hat keinen schöneren Raum – und gerade hier musste Mozart geboren werden“, so schrieb Hugo von Hofmannsthal im Gründungsmanifest der Salzburger Festspiele 1919. Dieser schöne Raum zieht pro Jahr rund 3000 neue Salzburger an, die Hälfte davon kommt aus den EU-Staaten, die meisten aus Deutschland. Und sie lassen sich vor allem in den nördlichen Bezirken und in der Stadt Salzburg nieder, das geht aus den aktuellen Ergebnissen der Landesstatistik hervor. Schlicht perfekt also ist es, das Salzburger Land: zum Wohnen, Arbeiten – und natürlich, um Urlaub zu machen. Denn kaum irgendwo sonst ist es im Sommer möglich, morgens auf dem Gletscher am Kitzsteinhorn auf den Skiern zu stehen, nachmittags im Zeller See zu baden und abends Hochkultur bei den Salzburger Festspielen zu genießen. Die einzige Qual ist also die Qual der Wahl, wenn Sie im Salzburger Land Ihre Ferien verbringen: Ein See ist schöner als der andere, ein Berggipfel höher als der nächste. Und eine Festspielaufführung wundervoller als die vorherige. Also – auf geht's! Es gibt viel zu entdecken und vor allem zu erleben. Und vielleicht verspüren Sie dann auch eines Tages ganz plötzlich das innige Bedürfnis, für immer hier zu bleiben.

**Morgens Ski fahren,
abends ins Konzert**

IM TREND



1

Electric Love

Live & laut Dubstep, Electro, House, Hardstyle und Drum and Bass geben beim *Electric Love Festival* (www.electriclove.at) am Salzburgring, Salzburgs Rennstrecke in Plainfeld, den Ton an. Beim dreitägigen Festival kommt am zweiten Juliwochenende die Weltelite der DJ-Szene zusammen und bringt rund 100 000 junge und ältere Fans der elektronischen Musik zum Tanzen.

Hoagaschtn

Mit dem Reden kommen die Leut' z'samm So heißt es in Österreich, im Salzburger Land spricht man vom *Hoagaschtn*. Da treffen sich Einheimische (und Gäste) auf einer Alm, am See, beim Dorfwirt oder auf der Hausbank – zum Ratschen, Geschichtenerzählen und Zuhören, zum Essen, Trinken und gemeinsamen Musizieren. Oft werden auch geheime Kochrezepte oder nützliche Bauern- und Wetterregeln ausgetauscht. Die alte Tradition – in unserer schnelllebigen Zeit in Vergessenheit geraten – erlebt gerade ein Revival! Besonders im Bauernherbst (www.salzburgerland.com).

2



Dicker Fisch

3

Petri Heil! Trotz seiner kleinen Fläche ist das Salzburger Land reich an Bächen, Flüssen, natürlichen Seen, künstlich angelegten Stauseen oder Teichen. Nicht nur die hohe Wasserqualität, sondern auch das Erlebnis Natur lassen immer mehr Männer aber auch Frauen zur Angelrute greifen: Rund 9700 Angler sind es aktuell, pro Jahr kommen im Durchschnitt 160 dazu, und auch bei Salzburgs Gästen wird das Fischen immer beliebter – pro Jahr werden laut Landesfischereiverband (www.fischereiverband.at) mehr als 14 000 Tageskarten und fast 1800 Wochenkarten verkauft.

